

Größtes Sägewerk Polens realisiert neuen Hochleistungsrundholzplatz

Die Holzindustrie gehört zu jenen Industriezweigen Polens, welche den Umbruch unmittelbar nach der Wende am schnellsten überwinden konnten. Im Bereich der Holzwirtschaft ist der Privatisierungsprozess überdurchschnittlich rasch fortgeschritten. Im Jahr 1999 befanden sich bereits 94 % des Produktionswertes der Holzbe- und -verarbeitenden Industrie im Privateigentum. Die Sägeindustrie ist dabei mit über 50 % der größte Abnehmer von Rundholz. Das Großsägewerk OLCZYK ist ein lebendiges Beispiel für stolzes Unternehmertum in Polens Sägewerklandschaft, die zuweilen immer noch aus vielen Klein- und Kleinbetrieben besteht.

Das Familienunternehmen OLCZYK, das von Ludwik und seinem Sohn Sylvester geführt wird, beschäftigt sich seit 1986 mit dem Bearbeiten von Rundholz, in den Anfangsjahren vor allem mit der Ausformung und dem Handel mit Grubenholz. 1996 erfolgte dann der Bau der neuen Niederlassung in Swidno mit neuem Bürogebäude, einer Sägehalle und dem ersten Rundholzplatz. 2006 wurde in eine neue Einschnittlinie von EWD investiert, 2007 der Bau eines Pelletswerkes vorangetrieben.

Die Produktion wurde kontinuierlich gesteigert und somit war es eine logische Konsequenz, dass der alte Rundholzplatz an seine Leistungsgrenzen stieß. 2008 trat man mit konkreten Vorstellungen über einen neuen

Rundholzplatz an HOLTEC heran. Schnell war man sich über die technische Lösung einig. „Die Diskussionen verliefen auf einem hohen technischen Niveau“, erinnert sich Erwin Franzen, Verkaufsleiter im Hause HOLTEC, „die Leute wissen, von was sie sprechen. Denn das Handling von krummen Kiefern verlangt Erfahrung und eine besonders hierfür ausgelegte Anlagentechnik“.

HOLTEC konnte bei der Realisierung auf eine Vielzahl von Langholzprojekten im Kiefern-Rundholz zurückgreifen. Für die hohe Leistungsanforderung von über 1 100 fm pro Tag wurde schnell klar, dass eine Doppelkapplinie das Herzstück der Anlage bilden sollte. Zusätzlich wurde ein Kurzholzdeck integriert, um auch den Anteil der Kurzlängen schnell abzuladen und absortieren zu können.

Die Annahme des Rundholzes erfolgt über ein großzügig ausgelegtes Annahmedeck, das von einem Stationärkran flankiert wird. Dort wird auch das Führenmanagement abgewickelt, was zu einer deutlichen Entlastung des Bedienungspersonals führt. Der Vereinzlung des Langholzes ist ein neuentwickelter Reduzierer mit umlaufender Fräswelle von Baljer & Zembrod nachgeschaltet. „Auch diese Maschine ist speziell auf Kiefernrundholz ausgelegt“, weiß Franzen zu berichten. „Die zu erwartenden Krümmungen und die gekrümmten Stockenden bringen traditionelle Reduzierer an die Grenzen.“

Entrindet werden die Stämme Zopf-voran und anschließend im Querdurchlauf mittels Kreissäge angeschnitten. Die Vermessung der Rundhölzer erfolgt zentral über einen sehr breiten Messblockzug – ebenfalls ein Tribut an die spezielle Kiefer. Vermessung und Optimierung erfolgen durch JÖRG-Elektronik – dem langjährigen HOLTEC-Partner für die Rundholzoptimierung. Die beiden Kapplinien bringen in der Leistungsspitze bis zu 15 Abschnitte/min und speisen die Kurzhölzer nach dem Kappen zentral auf die Sortierstrecke ein. Besonderheit bei OLCZYK: Die Kapplinie ist auch für die Produktion von Kurzlängen ausgelegt, die speziell im Hauptsortiment „Holz im Garten“ eingesetzt werden. Auch dies eine Besonderheit, bei der HOLTEC auf die Erfahrung aus den Gründungsjahren zurückgreifen konnte, als vielfach Schwachholzsortier- und Kappanlagen von HOLTEC realisiert wurden. Abschluss des Materialflusses bildet die Rundholzsortierung mit 20 Ausstoßereinheiten. Aufgrund der Längen- und Sortimentvielfalt wurde die Sortierstrecke mit Überrollboxen ausgestattet. Ein Brückenportalkran von Baljer & Zembrod sorgt für die notwendige Ordnung in den Boxen und lagert die Sortimente in unmittelbarer Nähe ein. Im Vordergrund stand die optimale Ausnutzung des Firmengeländes, auch galt es, die hohen Betriebskosten der Radbagger zu minimieren. „Eine sehr platz- und kostenoptimierte Lösung“, ist man sich bei OLCZYK sicher.